**§ 5.5 Die Deponéntien (das Depónens)** (Ostia 29)

**1. Das Medium als Voraussetzung: Repetition und Ergänzung**

Repetition: zum Medium s. § 10, Punkt 1.

NB: Der Bezug der Verbalhandlung auf das Subjekt kann im Latein auch mit dem Reflexivpronomen ausgedrückt werden, im Deutschen nur mit dem Reflexivpron.:

 medial: *moveri* / refl.: *se movere* <-> refl.: *sich bewegen.*

Sprachgeschichtliche Ergänzung: Das Medium drückt ja ein "Betroffensein" des Subjekts durch die Verbalhandlung aus. Dieses zeigte sich ursprünglich in zwei Funktionen, in

a) der (bekannten) *intransitiven*: moveor ich bewege mich;

b) der *transitiven* (also mit AO): \*moveor aliquid: ich bewege etwas
 "für mich".

 Im Latein ist b) nur noch bei den Deponentien erhalten:

**2. Die Deponentien**

Es gibt im Latein, im Deutschen, Französischen etc. manche Verben, deren ***Bedeutung*** den Bezug auf das Subjekt beinhaltet; ausgedrückt wird dieser Bezug dadurch, dass diese Verben

- im Latein nur im Medium vorkommen, mit oder ohne Akk.-Obj.,

- im Deutschen (etc.) nur reflexiv:
 laetari: sich freuen, se réjouir
 misereri: sich erbarmen.

Sehr oft stimmen die Sprachen natürlich nicht überein, z.B.:
 conari (medial): versuchen (aktiv)

 properare (aktiv): sich beeilen (reflexiv).

**Die deutsche Übersetzung eines lat. medialen Verbs kann daher reflexiv oder aktiv sein.**

**Diese lateinischen Verben, die nur medial vorkommen, heissen Deponéntien (Sg.: das Depónens)**: von *verba deponentia*, "ablegende Verben"; die antiken Grammatiker meinten, sie hätten ihre aktiven Formen (bzw. ihre passive Bedeutung) "abgelegt".

"**Semideponens**" (="Halbdeponens"): Mischform (Infektstamm aktiv, Perfektstamm medial; oder umgekehrt).

**Formenübersicht**: Ostia II, CG S. 225.

Beachte besonders die aktiven Formen: *verens*:APG
 *veriturus*: APN

 *ad verendum*: Gerundium.

Interessant ist für part.coni. und abl.abs. das "medial-aktive" Partizip der Vorzeitigkeit, z.B. *questus* – warum?